

Alles sauber ohne Chemie

Biologisch abbaubare Mittel schonen die *Umwelt* und wirken trotzdem gut. Auch im Hotel ökologisch einwandfreie Dienste.

Andreas Lorenz-Meyer

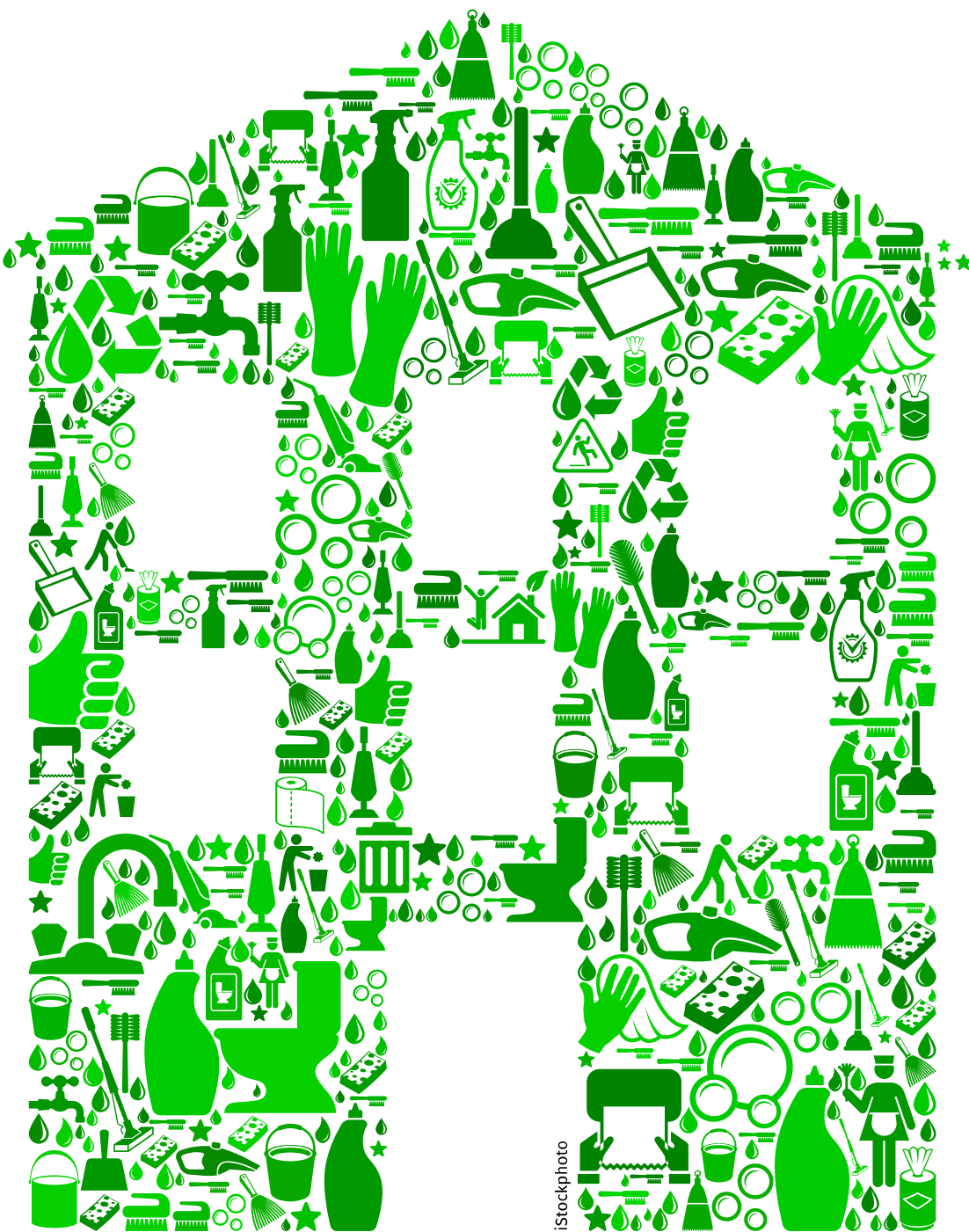
Oft ist beim Thema Nachhaltigkeit von Stromversorgung, Heiztechnik oder Mobilität die Rede. Seltener von der Reinigung der Zimmer, Bäder oder Küchen. Plant ein Hotel, herkömmliche Reinigungsmittel gegen neue, nachhaltige auszutauschen, muss es sich genau überlegen, welchen Kriterien es beim Einkauf folgt. Patrick Jäger, Direktor Hotel Eden Spiez, achtet nicht allein auf den Umweltschutzaspekt, sondern auch auf die Anwendung und die Ergebnisqualität. «Ist ein Produkt zwar ökologisch sehr weit entwickelt, dafür aber kompliziert in der Anwendung, kommt es für uns nicht in Betracht. Auch nicht, wenn es viel Aufwand benötigt, bis das Ergebnis stimmt.» Im «Eden Spiez» sind die Reinigungsprodukte der Firma Diversey im Einsatz,

«Das Thema lässt sich auch in der Kommunikation gut gebrauchen.»

Patrick Jäger
Direktor Hotel Eden Spiez

welche als Konzentrat angeliefert und im Hotel in fest installierten Behältern dosiert werden. «Wir erzielen damit super Ergebnisse und haben weniger Arbeitsaufwand.»

Bei der Auswahl geht es aber nicht nur um das Mittel selbst. Die Kreislauffähigkeit des kompletten Produkts, von der Herstellung bis zur Wiederverwendung der Gebinde, spielt



iStockphoto

Mittel, beobachtet Jäger. Sie wüssten: Das Reinigungsmotto «Viel hilft viel» sei völlig veraltet.

Das Thema lasse sich auch in der Kommunikation gut aufnehmen, findet Jäger. Das

ökologisch abbaubar und zudem pflanzenbasiert, betont Gastgeberin Sonja Schmid. Seit 2022 gehört das Hotel zur Gruppe der Responsible Hotels of Switzerland. Schon allein deshalb

Erkenntnis, die aber nicht überall angekommen sei. «Viele denken immer noch: Ein Mittel muss stark riechen und eine kräftige Farbe haben – nur dann wirkt es. Ein Irrtum, der nur einen